



Pressemitteilung

20 Jahre Hilfe für Osteuropa

Die Hilfsorganisation Project HOPE e. V. setzt sich seit 1996 in Osteuropa für die Gesundheitsversorgung von Müttern und Kindern ein. Der nachhaltige Effekt von Sach- und Geldspenden wird mit Expertise, Erfahrung und persönlichem Engagement multipliziert und hilft somit, viele Leben zu retten.

Bonn, Februar 2016. Die Reduktion der Säuglingssterblichkeit und die Vermeidung von Frührschäden bei Neugeborenen in den ärmsten Regionen Europas sind die Ziele, auf die sich Project Hope e. V. konzentriert. Fetalmonitore, Inkubatoren, Ambulanzfahrzeuge, logistische Hilfe, Ausbildungsfinanzierung – die Sach- und Geldspenden sind vielfältig und unerlässlich. Seit 1996 kann Project HOPE auf die Unterstützung zahlreicher Unternehmen und Privatpersonen bauen.

„Nur durch dieses Engagement können wir helfen, die hohe Sterblichkeitsrate von Neugeborenen und ihren Müttern in dieser Region nachhaltig zu reduzieren und als zuverlässiger und kompetenter Partner auftreten“, erklärt Michael Dreher, Vorsitzender des Vorstands Project HOPE e. V.. Zum 20-jährigen Jubiläum der Hilfsorganisation geht sein besonderer Dank daher an alle treuen Unterstützer.

20 Jahre Osteuropa – 20 Jahre Erfahrung

Zu den Leistungen von Project HOPE e. V. gehören u.a. die medizinische Ausstattung für die Geburtshilfe und Gynäkologie in Florești und Bălți (Republik Moldau), ein Perinatal-Zentrum in Rumänien oder der Aufbau eines Transportsystems für Säuglinge in Ost-Ungarn. Wie nachhaltig die Hilfe von Project HOPE ist, bestätigen die Beteiligten vor Ort, wie Dr. Ion Manole, stellvertretender Klinikdirektor des Spitalul Raional Florești: „Das Ausmaß, in dem die Arbeit von Project HOPE e. V. das Krankenhauspersonal verändert hat, ist von unschätzbarem Wert. Alle Mitarbeiter, ob aus der Chirurgie, Anästhesie oder der Intensivstation, können sich heute nur noch schwer vorstellen, wie sie zuvor ihre medizinische Arbeit ausüben konnten.“

Neues Engagement in Mazedonien: Geburtshilfe und neonatale Versorgung

In Mazedonien ist die aktuelle Gesundheitsversorgung, insbesondere im Bereich Mutter und Kind, äußerst angespannt. Daher bringt Project HOPE e. V. jetzt seine ganze Erfahrung und Unterstützung in diesem Land ein. Die Kliniken dort, speziell deren Geburtsabteilungen und neonatalen Intensivstationen, sind dringend auf ergänzende medizintechnische Ausstattungen sowie auf die Ausbildung des medizinischen Personals angewiesen.

20 Jahre Charity Classic – das Benefizgolfturnier von Project HOPE e.V.

Mit der Gründung von Project HOPE Deutschland e.V. 1996 wurde auch das Benefizgolfturnier Charity Classic als wichtige Einnahmequelle für Projekte ins Leben gerufen. Am 9. September 2016 findet die Charity Classic zum 20. Mal statt. Neben Privatpersonen sind es vor allem Firmen, die ihre Kunden und Geschäftspartner zum Turnier einladen, um beim sportlichen Wettstreit gleichzeitig Gutes zu Tun. Die diesjährige Charity Classic wird wieder im Golfclub Beuerberg südlich von München ausgetragen. Der gesamte Erlös des Turniers fließt in die Finanzierung der Projekte.

Wirtschaftlichkeit und Transparenz

Im Vorstand von Project HOPE e.V. engagieren sich ehrenamtlich amtierende und ehemalige Vertreter namhafter Wirtschaftsunternehmen. Effizienz und Qualitätskontrolle haben für sie bei der Projektdurchführung hohe Priorität. „Nur so können wir garantieren, dass über 90 Prozent der Spenden direkt in die Programme fließen und die Verwaltungskosten unter 10 Prozent bleiben“, sagt Michael Dreher. In puncto Transparenz können Vereinsmitglieder und Spender regelmäßig Projektberichte über den Verlauf und die Kostenverteilung auf der Homepage einsehen. Project HOPE e.V. Gründungsmitglied Arno Bohn ergänzt: „Ich unterstütze die Arbeit von Project HOPE, weil wir bei jedem Euro, den wir einsetzen, genau wissen, was er bewirkt.“

Corporate Social Responsibility: Die Wirtschaft als Partner

Ob Sachspenden, logistische Unterstützung, finanzielles Engagement oder Ausbildungshilfe vor Ort: Wirtschaftsunternehmen leisten einen wichtigen Beitrag für die Realisation der Projekte. Daher appelliert Project HOPE e.V. an die soziale Verantwortung von Unternehmen und lädt seit 2013 zu Corporate Social Responsibility-Events ein, um für seine Projekte zu werben.

Lange Tradition, weltweites Netzwerk

Project HOPE e.V. ist autonomer Bestandteil des weltweiten HOPE Netzwerkes, dessen Ziel es ist, medizinisch-organisatorische Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

2015 war Project HOPE International in 31 Ländern mit Gesundheitsprogrammen aktiv und erreichte damit ca. 1 Million Menschen. Die Organisation lieferte medizinische Sachspenden im Wert von 206 Millionen US-Dollar und leistete rund 46.700 Stunden ehrenamtliche medizinische Ausbildung für mehr als 23.700 Fachkräfte.



Pressekontakt

Project HOPE e.V.
Sabine Busch
Telefon: 0172/6117310
E-Mail: sabine.busch@projecthope.de

Weitere Informationen und einen Einblick in alle Projekte finden Sie unter: www.projecthope.de

